

Geschichte des Christentums in Afrika

Die Kirche Afrikas in der Antike	
Nach Pfingsten	Taufe des Kämmerers, der „Kandake“, Beamter am königlichen Hof von Meroe, durch den Apostel Phillip (Apg. 8,27)
ca. 62	<i>Ägypten</i> : Erste afrikanische Gemeinde in Alexandria
180	<i>Ägypten</i> : Gründung der ersten theologischen Schule in Alexandria durch Pantaenus
180	Tertullian beginnt die theologische Schule von Karthago und formuliert eine lateinischen Theologie für den Westen.
189 -199	Victor I. erster afrikanischer Papst in Rom
ca. 200.	<i>Ägypten</i> : Klemenz von Alexandria, erster christlicher Gelehrter, der über das Gesamtwissen der damaligen Zeit verfügte
ca. 202	<i>Ägypten</i> : Martyrertod zahlreicher Christen in Theben
220 -254	<i>Ägypten</i> : Origenes bringt Glaube und Philosophie in ein theologisches System zusammen.
252 -356	<i>Ägypten</i> : Antonius, Vater der ägyptischen Mönche
312, 10. Okt.	Kaiser Konstantin lässt sich taufen. Ende der Verfolgungen in Ägypten. Meltiades, zweiter afrikanischer Papst für wenige Monate
316	<i>Äthiopien</i> : Frumentius, erster Bischof von Axum, Gründer der Äthiopischen Kirche
325	Konzil v. Nicäa
328 -313	<i>Ägypten</i> : Bischof Atanasius von Alexandria setzt sich mit der Lehre des Arius auseinander.
390 -430	<i>Tunesien</i> : Augustinus, Bischof von Hippo /Nordafrika, größter afrikanischer Kirchenlehrer, „Vater der abendländischen Theologie“, kämpft gegen die Lehren des Pelagius und Donatus
4. Jhr.	<i>Nubien</i> : Ägyptische Mönche fliehen vor den arianischen Wirren nach Nubien und verbreiten dort das Christentum.
431	Konzil von Ephesus: Cyrill, Patriarch von Alexandria, verteidigt die menschliche Natur Christi gegen Nestorius
492 -496	Gelasius, dritter afrikanischer Papst
um 500	<i>Äthiopien</i> : Ägyptische Mönche (die „Neun Heiligen“) bringen das Mönchtum nach Äthiopien
540	<i>Nubien</i> : Kaiserin Theodora schickt den Priester Julian als Missionar nach Nubien.
640	<i>Ägypten</i> wird von arabischen Muslimen erobert. Koptische (=ägyptische) Christen in Bedrängnis
640	<i>Äthiopien</i> : Araber bringen den Islam nach Äthiopien, schneiden die Seewege ab und isolieren die äthiopische Kirche.
697	<i>Tunesien</i> : Muslimische Araber erobern Karthago und später ganz Nordafrika.
697 -710	<i>Nubien</i> : Blütezeit unter König Merkurios von Makurien
711	<i>Mauretanien</i> : Tarik, Gouverneur von Mauretanien, überquert mit einer Berberarmee das Mittelmeer und erobert den größten Teil von Spanien.

1172	<i>Nubien</i> : Die türkischen Mameluken erobern Nubien. Die meisten Kirchen und Klöster werden zerstört.
1270	<i>Äthiopien</i> : Thronbesteigung von Yikunno Amlak, Beginn des „goldenen Zeitalters Äthopiens“, Erneuerung der Klöster durch Tekla Haymanot und Ewostatewos

Die Portugiesische Zeit

1415	Heinrich der Seefahrer erobert Ceuta und bereitet die Umsegelung Afrikas vor.
1456	Die päpstliche Bulle „Romanus Pontifex“ gibt Portugal das Recht, „alle Inseln südlich von Kap Bojador bis nach Indien zu erobern und die einheimische Bevölkerung zu unterwerfen“.
1470	<i>Angola</i> : Nach der Besetzung von Sao Tomé organisieren die Portugiesen Raubzüge nach Angola.
1482	<i>Ghana</i> : Portugiesen bauen Stützpunkt in Elmina (Goldküste)
1485	<i>Kongo</i> : Ankunft der Portugiesen am Hof des Mani Kongo
1491, 3. Mai	<i>Kongo</i> : Taufe von König Nzinga Nkuwu und seinem ältesten Sohn Mvemba Nzina (Alfonso). Tausende Kongolesen lassen sich taufen
1498	Vasco da Gama umsegelt Afrika auf dem Weg nach Indien
1498	<i>Kongo</i> : Der Hof des Mani Kongo zum Christentum bekehrt
1500 -1505	<i>Ostafrika</i> : Portugiesischen Expeditionen plündern Kilwa und Malindi und bauen eine Festung in Kilwa. Franziskaner taufen 40 Sklaven.
1506 -1543	<i>Kongo</i> : König Alfonso vertreibt seinen Bruder vom Thron und beginnt, ein christliches Königreich aufzubauen. Die skandalöse Lebensweise der portugiesischen Missionare behindert die Evangelisierung.
1507	<i>Mosambik</i> : Die Portugiesen bauen auf der Insel von Mosambik eine Festung, eine Kirche und ein Krankenhaus. Es bleibt bis 1907 das Verwaltungszentrum der Portugiesen in Ostafrika.
1520	<i>Kongo</i> : König Alfonsos ältester Sohn, Dom Henrique, wird zum Priester und 1921 zum ersten Bischof südlich der Sahara geweiht
1526 -1543	<i>Äthiopien</i> : Iman Ahmad Gragne von Harar erobert Äthiopien mit Hilfe türkischer Truppen. Kirchen werden zerstört, Bücher verbrannt, der Klerus ermordet.
1532 -1534	<i>Kap Verde</i> : Portugiesen besiedeln die Kapverdischen Inseln und errichten die ersten afrikanischen Bischofssitze: 1532 in Cabo Verde, 1534 in Sao Tomé
1543	<i>Kongo</i> : König Alfonso stirbt. Wegen Priestermangels kehrt das Volk zur traditionellen Religion zurück.
1548	<i>Kongo</i> : Jesuitenmissionare schreiben den ersten Katechismus
1557	<i>Äthiopien</i> : Jesuitenmission und kurzfristige Vereinigung mit Rom scheitern am Lateinischen Ritus und der Forderung der Wiedertaufe aller Gläubigen und der Neuweihe der Priester
1560	<i>Mosambik</i> : Jesuiten taufen in Inhambane die königliche Familie und 400 Christen

1560	<i>Simbabwe</i> : Der Jesuit Gomsalo Silveira tauft den Hof des Königs Monomotapa und viele Stammesoberhäupter. Auf Grund von Verleumdungen muslimischer Händler wird er ermordet. Nach einer Strafexpedition der Portugiesen versuchen Dominikaner und Jesuiten eine Neumissionierung.
1570	<i>Nigeria</i> : Das vom Königreich Benin unabhängige Königreich Warri der Itsekeri lädt Augustinermisionare von San Tomé ein. Das Könighaus bleibt mit Unterbrechungen bis 1807 katholisch, das Volk wird kaum evangelisiert.
1572	<i>Ghana</i> : Missionsversuch von Elima aus von vier Augustinern endet mit Martyrertod
1575	<i>Angola</i> : Die Portugiesen machen Angola zur Kolonie. Die Siedler greifen die einheimische Bevölkerung offen an.
1576	<i>Angola</i> : Der Kapitan Paolo Dia de Navais errichtet die Stadt Sao Paolo da Luanda und die Festung Massangano.
1583	<i>Kongo</i> : Vergeblicher Versuch unter König Alvaro II. die Kirche aus der Macht der Portugiesen zu befreien und direkt Rom zu unterstellen.
1593	<i>Ostafrika</i> : Bau der Festung „Fort Jesus“ in Mombasa. Augustiner konvertieren 600 Einwohner.
1596	<i>Kongo</i> : Errichtung der Diözese Sao Salvador unter der portugiesischen Erzdiözese Funchal
1612	<i>Tansania</i> : Die Pfarrei von Sansibar von der indischen Jurisdiktion in Goa abgetrennt
1620	<i>Angola</i> : Der Bischof von San Salvador zieht nach Luanda, was so zum Bischofssitz für den <i>Kongo</i> und <i>Angola</i> wird.
1622	<i>Angola</i> : Die Königin Nzinga von Matamba lässt sich taufen, fällt wieder vom Christentum ab und bekehrt sich ein zweites Mal 1656. 1660 Bau einer Kirche in Matamba.
1624	<i>Angola</i> : Jesuiten geben einen Katechismus in Kikongo und einen in Mbundu heraus
1631	Sultan Jusuf bin Hassan erobert Mombasa. 300 Menschen, Portugiesen und Afrikaner, die nicht zum Islam übertreten, werden hingerichtet.
1637	<i>Ghana</i> : Protestantische Holländer erobern Elmina
1640	Die Apostolische (Päpstliche) Mission vom Kongo wird kanonisch errichtet. Die „Propaganda Fidei“ bereitet die Aussendung neuer Missionare vor.
1641 - 1647	<i>Angola</i> : Die Holländer besetzen Luanda und zerstören alle Missionierungserfolge bis zur Rückeroberung durch die Portugiesen.
1752 -1756	<i>Ghana</i> : Der Militärkaplan Thomas Thompson gründet im britischen Fort von Cape Coast eine Schule für junge Afrikaner.
1759	<i>Kongo</i> : Der antiklerikale portugiesische Minister Pombal vertreibt die Jesuiten und verhindert die Ausreise von Missionaren. Cherubino da Savona bleibt als einziger Kapuziner im Königreich Kongo zurück.
Das Moderne Christentum	
1787	<i>Sierra Leone</i> .Ehemalige Sklaven gründen die Stadt Freetown in Sierra Leone

1792	Baptisten gründen die erste protestantische Missionsgesellschaft. 1796 Londoner Missionsgesellschaft (LMS), 1796 Zwei schottische Missionsgesellschaften, 1799 Church Missionary Society (CMS)
1792	<i>Südafrika</i> : Die pietistische Herrenhuter Brudergemeinde sendet die ersten Glaubensverkünder zum Kap und baut das christliche Modelldorf <i>Gnadental</i> unter den Khoi-San auf.
ab 1792	Die Anti-Sklaverei-Bewegung durch philanthropische und evangelikale Gruppen unter William Wilberforce führt zur Abschaffung der Sklaverei in Großbritannien und zum Verbot des Sklavenhandels 1807.
1799	<i>Südafrika</i> : Die <i>London Missionary Society</i> unter Johannes van der Kemp versucht die Xhosa-Bantu zu erreichen.
1815	<i>Liberia</i> : Schwarze Baptisten gründen eine eigene Missionsgesellschaft und schicken 1822 die ersten Prediger nach Monrovia.
1819	<i>Senegal</i> : Mutter Javouhey, Gründerin der Kongregation des Hl. Josef, schickt ihre ersten Schwestern nach Senegal
1820	<i>Liberia</i> : Die erste Gruppe ehemaliger Sklaven aus Amerika erreicht Cap Mezurado, in Monrovia umbenannt.
1820	<i>Südafrika</i> : Die LMS baut eine Mission in Lattakoo auf, von der aus später Livingstone ins Innere von Afrika vorstößt.
1820	<i>Südafrika</i> : Die Kap-Kolonie wird offiziell für Katholiken offen.
1822	Pauline Jaricot gründet in Lyon eine Hilfsorganisation, um die katholischen Missionen mit Gebet und Geld zu unterstützen.
1824	Presbyterianer und Methodisten evangelisieren unter den Xhosa.
1828	Die <i>Londoner Missionsgesellschaft</i> erwirkt erste Bürgerrechte für die Hottentotten.
1831 -1846	Neuorganisation der Missionen unter Papst Gregor XVI. durch die „Propaganda Fidei“ (die Kongregation zur Verbreitung des Glaubens)
1832	<i>Lesotho</i> : Vertreter der Mission von Paris evangelisieren Basutoland
1834	<i>Angola</i> : Mit dem Verbot des Sklavenhandels, auch ein Verbot aller Ordensgemeinschaften in Luanda
1836	<i>Ghana</i> : Missionare der Basel Mission benutzen erfolgreich die einheimischen Sprachen für Schulunterricht und Bibelübersetzungen.
1836	Senegal: Der Apostolische Präfekt des Senegal richtet ein regionales Seminar ein. 1840 werden die ersten drei Priester außerhalb des portugiesischen Gebiets geweiht.
1837	<i>Südafrika</i> : Das Apostolische Vikariat <i>Kap der Guten Hoffnung</i> wird errichtet.
1838	<i>Ghana</i> : Methodisten unter Thomas Birch Freeman organisieren Gemeinden und Schulen unter den Fante und den Ashanti, 1842 auch ein theologisches Kollege
1838	<i>Äthiopien</i> : Bischof Massaja missioniert unter den Oromo und verbreitet den lateinischen Ritus.
1838 – 1840	<i>Südafrika</i> : Der „Große Treck“ der Buren. Eine Identifizierung mit dem biblischen Exodus führt zu einem Apartheid-Denken.
1839	<i>Äthiopien</i> : Rom errichtete die ‚Apostolische Präfektur Abessinien‘ und ernennt Justin de Jacobis zum Leiter der Mission. Der heilig gesprochene Jakobis arbeitet für die Einheit der Kirchen und ist ein Pionier missionarischer Inkulturation.

1840	<i>Äthiopien</i> Die CMS übersetzt die Bibel ins Amharisch.
1841 -1848	Franz Libermann gründet die Kongregation der Spiritaner (SCCP), Priester, Brüder und Schwestern
1842	<i>Nigeria</i> : Abeokuta wird Sitz der ersten Yoruba-Mission.
1842	<i>Liberia</i> : Die ersten katholischen Missionare treffen in Monrovia ein.
1844	<i>Sudan</i> : Annetto Casolari, Kanonikus auf Malta, legt der 'Propaganda Fidei' einen Plan für eine Zentralafrikanische Mission vor. Das Apostolische ' Vikariat Zentralafrika' wird errichtet. Eine Gruppe von Missionaren erreicht Khartum 1848.
1844	<i>Tansania</i> : Der basler Missionar Johann Ludwig Krapf erhält vom Sultan von Sansibar die Erlaubnis, sich auf dem Festland zu etablieren.
1846	<i>Nigeria</i> : Missionare aus Schottland und Jamaika erreichen Calabar und beginnen die Missionierung unter den Igbo.
1847	<i>Togo</i> : Basler und Bremer Mission beginnen die Missionierung der Ewe.
1852	<i>Sudan</i> : Gründung einer katholischen Mission in Gondokoro, 1854 in Heilig Kreuz. Das mörderische Klima dezimiert die Missionare. 1860 Rom beendet das Unternehmen.
1852	<i>Südafrika</i> : Oblaten (OMI) beginnen ihr Apostolat im Vikariat von Natal.
1852 - 1856	David Livingstone durchquert den Kontinent von Luanda an der Westküste nach Quilimane an der Ostküste. Gründung von Missionsstationen. 1865-1873 Expedition, um die Quellen des Nil, des Kongo und des Sambesi zu finden.
1852 -1857	<i>Nigeria</i> : CMS Missionare lassen sich in den größeren Städten Ibadan, Oyo, Ilesha und Ogbomosho nieder.
1854	<i>Angola</i> : Livingstone kommt nach Luanda und findet die Kirche benutzt als Werkstatt.
1856	<i>Sierra Leone</i> : Melchior de Marion Brésillac gründet die Lyoner Missionsgesellschaft und wird 1858 zum Bischof des Vikariats von Sierra Leone ernannt.
1860	<i>Togo</i> : Das neue Vikariat von Dahomey wird Brésillac und den Lyoner Missionaren (SMA) anvertraut.
1860	<i>Tansania</i> : Von der Insel Réunion aus wird die erste Mission in Sansibar errichtet. 1963 übernehmen die Spiritaner die Station.
1861 – 1863	<i>Malawi</i> : Die <i>Mission der Universitäten für Zentralafrika</i> (UMCA) entsendet Missionare zu den Chewa. Krankheiten dezimieren die Mission.
1864	<i>Nigeria</i> Der Nigerianer Samuel Ajayi Crowther, der sich für die Evangelisierung Afrikas durch Afrikaner eingesetzt hatte, wird zum ersten afrikanischen Bischof der anglikanischen Kirche geweiht.
1864	<i>Tansania</i> : Sansibar wird Ausgangsbasis für die anglikanische UMCA Mission.
1865	<i>Kongo</i> : Die ersten Spiritaner, denen das Gebiet anvertraut wurde, finden in Mpinda die Überreste einer kleinen christlichen Gemeinde vor.
1867	<i>Nigeria</i> : Alle weißen Missionare werden aus Abeokuta vertrieben und kommen erst 1880 wieder.
1867	<i>Sudan</i> :Comboni gründet die Verona Missionare und eröffnet das „Kairo Institut“, wo sich Missionare während der Ausbildung an das Klima gewöhnen können.

1868	Kardinal Lavigerie gründet in Algier die Missionsgesellschaft der Weißen Väter und 1869 die Kongregation der Weißen Schwestern
1868	<i>Tansania</i> : In Bagamoyo wird ein christliches Dorf für freigekaufte Sklaven errichtet.
1872	<i>Sudan</i> : Combonis Missionare in El Obeid, 1873 mit dem ersten afrikanischen Priester Pius Hadrianus. 1874 erste Station unter den Nuba.
1872	<i>Simbabwe</i> : Afrikanischen Evangelisten predigen im Shona-Land
1875	<i>Sambia</i> : Die <i>London Mission Society</i> gründet die ersten vier Stationen.
1875	<i>Malawi</i> : Überlandtransport des Dampfschiffes <i>Ilala</i> bis an den Malawisee.
1877	<i>Uganda</i> : Ankunft des Anglikaners Alexander MacKay von der CMS. 1879 Ankunft der ersten Weißen Väter unter P. Lourdel. 1882 ziehen sich die Missionare nach Bukumbi in Nord <i>Tansania</i> zurück.
1879	<i>Simbabwe</i> : Eine Karawane von 12 Jesuiten kommt in Gubulawayo an.
1879	<i>Tansania</i> : Die ersten Karawanen von Weißen Vätern erreichen Ujiji am Tanganyika See. 1883 Bau der größten Mission in Kibanga.
1880	<i>Ghana</i> : Wiedereröffnung der Mission von Elmina nach fast 250 Jahren Unterbrechung.
1880	Die Propaganda Fidei übergibt große Teile des Vikariats Zentralafrika zur Missionierung an Kardinal Lavigeries Weiße Väter.
1881	<i>Mosambik</i> : Jesuiten eröffnen zum zweiten Mal die Mission im Sambesital.
1881	<i>Kongo-Brazzaville</i> : Spiritaner Missionare begleiten den Forscher Brazza bis zum <i>Kongobecken</i> . 1883 Mission in Mfwa.
1882	<i>Sudan</i> : Während der Mahdi Revolution werden alle Missionsstationen zerstört und die Missionare gefangen genommen.
1882	<i>Südafrika</i> : Nach einem Fehlstart in der Kap-Provinz gründet Abt Franz Pfanner ein Trappistenkloster in Marianhill.
1882	<i>Malawi</i> : Zweiter Versuch der Missionierung, Einrichtung einer theologischen Schule.
1883	<i>Nigeria</i> : Gründung des Apostolischen Vikariats von Benin mit Sitz in Lagos durch die SMA
1884	<i>Namibia</i> wird deutsche Kolonie <i>Süd-West-Afrika</i> . Deutsche Oblaten übernehmen die Mission von den Spiritanern.
1884	<i>Kamerun</i> wird deutsche Kolonie. 1886 Basler Missionare werden zur wichtigsten protestantischen Gesellschaft. 1890 Ankunft der ersten Pallottiner.
1885	<i>Sambia</i> : Beginn der Mission von Bischof Joseph Dupont (<i>Motomoto</i>), Weißer Vater, unter den Bemba.
1885	<i>Uganda</i> : Kabaka Mwanga lässt den anglikanischen Bischof Hannington umbringen. Beginn einer Christenverfolgung. Martyrium von 31 jungen Christen in Namugongo. Katechisten aus Buganda evangelisieren weite Teile Ugandas.
1885	<i>Tansania</i> : Gründung von Karema, erstes christliches Königreich der Ufipa.
1887	<i>Tansania</i> : Der Süden wird den Benediktinern von St. Ottilien anvertraut. Deutsche Besetzung von Tansania. 1889 das Haupt der Ngoni lädt die Benediktiner nach Peramiho ein.
1887	<i>Tansania</i> : Deutsche Lutheraner beginnen Missionsarbeit .

1888	<i>Kongo RD</i> : Nach der Aufteilung Afrikas in der Berliner Konferenz 1884/1885 etablieren sich die Scheutisten im heutigen Kinshasa, damals Leopoldville.
1888-1894	<i>Uganda</i> : Religionskrieg zwischen Christen und Muslimen, Anglikanern und Katholiken.
1888	<i>Kenia</i> : Die anglikanische CMS eröffnet Mission in Kitui, später in Kabete.
1889	<i>Malawi</i> : Rom errichtet die <i>Apostolische Präfektur Nyassa</i> , diese wird 1897 zum Vikariat
1889	Die Spiritaner finden in Mombasa eine Gemeinde von 40 Goanesen.
1889	<i>Kenia</i> : Spiritaner machen eine Gründung am Tana-Fluss, die 1899 nach Nairobi verlegt wird. Sie leisten Pionierarbeit beim Kaffeeanbau.
1890	Gründung der Steyler Missionare, Priester, Brüder und Schwestern
1890	<i>Kongo RD</i> : König Leopold II bietet Missionaren Land in seinem „Freistaat“ an. Viele Missionsorden beginnen im <i>Kongo</i> zu missionieren.
1890	Das Vikariat des <i>Französischen Oberen Kongo</i> wird errichtet mit P. Augouard als erstem Bischof. 1892 werden die drei ersten einheimischen Priester geweiht.
1890	<i>Tansania</i> : Erste katholische Mission unter der Washagga am Kilimanjaro. Ihre Katechisten evangelisieren im nördlichen Tansania.
1893	<i>Elfenbeinküste</i> : Nach einem erfolglosen Missionierungsversuch 1844 eröffnen die SMA eine Missionsstation in der Elfenbeinküste
1894	<i>Tansania</i> : Errichtung des Vikariats Süd-Nyanza, Missionierung der Bahaya.
1894	Zentralafrikanische Republik: Erste Missionsstation in Bangui
1895	<i>Sierra Leone</i> : Die ersten Missionare der „Church Missionary Society“ kommen nach Freetown.
1895	<i>Mali</i> : Weiße Väter erreichen Timbuktu, geben aber die Station 1906 wieder auf.
1895	<i>Uganda</i> : Die Mill Hill Missionare übernehmen die Mission im östlichen Uganda.
1895	<i>Kenia</i> : Amerikanische Evangelikale gründen die <i>African Inland Church</i> .
1896	<i>Simbabwe</i> : Der anglikanische Katechist Bernard Miseki stirbt den Martyrertod.
1899	<i>Äthiopien</i> : Ein befreiter Oromo-Sklave übersetzt die Bibel in Oromo. Aus der Mission entsteht die ‚Mekane Yezus Kirche‘.
1899	<i>Uganda</i> : Bischof Streicher bringt die Weißen Schwestern nach Rubaga, die einheimische Schwesternkongregationen ins Leben rufen.
1899	<i>Ruanda</i> : Erste Mission in Save
1899 – 1901	<i>Kenia</i> : Mit dem Bau Eisenbahn Mombasa – Nairobi – Kisumu kommen 12 Missionsgesellschaften nach Kenia und missionieren hauptsächlich die Gegend um Kisumu und Nairobi.
1901	<i>Burkina Faso</i> : Die Weißen Väter eröffnen die erste Mission in Ouagadougou, der Stadt des Königs der Mossi
1901	<i>Malawi</i> : Montfortaner lassen sich in Nzama nieder.
190	<i>Mali</i> : Die antiklerikale französische Kolonialmacht ordnet die Schließung aller Missionswaisenhäuser und Krankenhäuser an.

1902	<i>Kenia</i> : Italienische Consolata Missionare gründen neue Missionen unter den Kikuyu, gefolgt von den Consolata Schwestern
1903	<i>Kenia</i> : Mill Hill Missionare beginnen die Mission unter den Luo in WestKenia.
1905	<i>Nigeria</i> : Der irische Bischof Shanahan wird Apostolischer Prefekt von Onitsha und macht Schulen zum Hauptmittel der Missionierung.
1905 – 1906	<i>Tansania</i> : Im Maji Maji Aufstand gegen die deutsche Kolonialmacht werden alle Missionsstationen im südlichen <i>Tansania</i> zerstört, der Gründer von Peramiho, Bischof Spiss, wird ermordet.
190	<i>Ghana</i> : Die Weißen Väter beginnen ihre Tätigkeit unter den Dagari in NordGhana. Ein Regenwunder in einer Dürrezeit führt zu zahlreichen Bekehrungen.
1908	<i>Kongo RD</i> : Protestantische Missionare protestieren gegen die Greuelthaten im Freistaat des Königs. Kongo wird belgische Kolonie.
1909	<i>Uganda</i> : Comboni Missionare übernehmen die Mission unter den nilotischen Völkern im Norden Ugandas.
1910	<i>Mosambik</i> : Die antiklerikale portugiesische Regierung vertreibt Jesuiten. Deutsche Steyler Missionare übernehmen die Mission bis zum ersten Weltkrieg.
1912	<i>Ruanda – Burundi</i> : Errichtung des Vikariats Kivu.
1913	<i>Kenia</i> : Konferenz aller protestantischen Kirchen in Kikuyu mit dem Ziel eine einheimliche Kirche zu gründe
1916	<i>Kamerun</i> : Alle deutschen Missionare werden ausgewiesen. 1923 übernehmen die Spiritaner den französisch-sprechenden Teil, die Mill-Hill Missionare den englisch-sprechenden.
1916	<i>Tansania</i> : Alle deutschen Missionare werden interniert und deportiert und dürfen erst 1925 wieder zurückkehren. Katechisten halten den Glauben leben
1917	<i>Kongo DR</i> : P. Stefano Kaoze, erster Kongolesischer Priester der Neuzeit, wird geweiht.
1919	<i>Ruanda</i> : Weihe der ersten ruandischen Priester
1938-1945	Während des 2. Weltkrieg sind die Missionen weitergehend von Unterstützung aus Europa abgeschnitten. Deutsche Missionare werden interniert.
1939	Papst Pius XII. weiht die ersten afrikanischen Bischöfe der Neuzeit: Bischof Joseph Kiwanuka (Uganda) und Ignace Ramarosandratana (Madagaskar)
1950-1959	Papst Pius XII. errichtet schrittweise eine eigene Hierarchie in den afrikanischen Diözesen.
1957	Mit der Enzyklika „Fidei Donum“ kommen viele Diözesanpriester als Missionare nach Afrika.
1960-1964	Am 2. Vatikanischen Konzil nehmen 50 afrikanische Bischöfe teil.
1964	<i>Uganda</i> : Heiligsprechung der 22 Martyrer von Uganda
1969	Aufhebung des „Ius Commissionis“, das Territorien Missionsgesellschaften unterstellte. Papst Paul VI. fordert bei seinem Besuch in Uganda die afrikanischen Kirchen auf, missionarisch zu werden.

1974	Auf dem Kongress zur Weltevangelisierung in Lausanne geloben die Evangelikalen Kirchen, 100.000 Missionare auszusenden, um die Welt bis zum Jahr 2000 zu evangelisieren.
1976	Die ostafrikanischen Bischöfe beschließen in Nairobi die Bildung von „kleinen christlichen Gemeinschaften“ als pastorale Priorität.
1974	Auf der Bischofssynode über Evangelisierung sind bereits die Hälfte der 356 afrikanischen Diözesen durch einen einheimischen Bischof vertreten.
1978 - 2005	Papst Johannes Paul II. besucht fast alle Länder Afrikas
1985	<i>Kongo RD</i> : Marie Clémentine Anuarite Nengapeta wird selig gesprochen.
1988	Kongo RD: Approbation des „Zairischen Ritus“ durch Rom.
1994, Mai	Erste "Afrikanische Synode" in St. Peter in Rom mit dem Thema „Evangelisierung“
2000	<i>Sudan</i> : Josefina Bakhita, eine einmalige Sklavin, wird heilig gesprochen.
2006	Papst Johannes Paul II kündigt eine zweite Afrikanische Synode an.
2009	Zweite Afrikasynode zum Thema: Versöhnung, Gerechtigkeit und Friede